

Stadt Ulm 89070 Ulm

GRÜNE-Fraktion
FWG-Fraktion
CDU/ UfA-Fraktion
SPD-Fraktion
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm

23.12.2021

Bericht über den Hauptbahnhof
- Ihr Antrag Nr. 109 vom 08.09.2021

Sehr geehrte Stadträtinnen,
sehr geehrte Stadträte,

in Ihrem Schreiben vom 08.09.2021 beantragen Sie einen Bericht über die aktuellen Aktivitäten und Planungen am Bahnhofsgebäude.

Im Sinne einer kurz- bis mittelfristig zu realisierenden Aufwertung des Ulmer Hauptbahnhofgebäudes untersucht die Deutsche Bahn aktuell die Umsetzung einer Reihe baulicher Maßnahmen in Hinblick auf Förderfähigkeit, Kosten und Machbarkeit. Belastbare Aussagen und Planungen liegen der Stadt zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor. Die Deutsche Bahn hat jedoch zugesagt, die Stadt in Bälde über die Sachstände im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu informieren.

Vor diesem Hintergrund möchte ich den beantragten Bericht über den Hauptbahnhof gerne auf einen etwas späteren Zeitpunkt verschieben, zu dem diese Erkenntnisse bereits vorliegen.

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand verfolgt die Deutsche Bahn mehrere Ansätze, um das Bahnhofsgebäude und insbesondere die Empfangshalle aufzuwerten. Dabei ist angedacht, den Hallenboden auszutauschen, die Einbauten in Mittellage der Halle wie Fahrkartenautomaten und Sitzgelegenheiten zu entfernen und stattdessen in dem nördlich an die Halle anschließenden Gebäudetrakt großzügiger anzuordnen. Der Flächenzuschnitt dieses Traktes, der bislang durch Einbauten von Einzelhandelsflächen beengt und stark zergliedert ist, soll ersten Überlegungen der Bahn zufolge zeitgemäßer, großzügiger und geradliniger gestaltet werden. Die Treppenanlage zur Unterführung könnte weiter in die Eingangshalle gezogen werden, um die erdrückende Wirkung dieses Zugangs abzumildern und die Treppensteigung etwas flacher auszubilden. Ferner wird untersucht, ob u.U. der Boden der Unterführung um einige cm abgesenkt werden kann.

Momentan prüft die Deutsche Bahn zudem, ob es möglich und kosten- bzw. fördertechnisch darstellbar ist, das Dach im Bereich des Verbindungselements von Eingangshalle bis zum Nordeingang bei der Bundespolizei zu öffnen und dort eine Art Atrium mit Tageslicht entstehen zu lassen.

Auf nachdrückliche Bitte der Stadt wird zudem untersucht, ob die technische Machbarkeit für den Einbau von Aufzugsanlagen zumindest am Abgang in die Unterführung sowie am Zugang zu den Gleisen 2 und 3 gegeben ist bzw. inwieweit die aktuell geplanten Maßnahmen solche Aufzüge in Zukunft weiterhin ermöglichen. Einer ersten Einschätzung der Deutschen Bahn zufolge ist der Einbau von Aufzügen mit sehr hohen Kosten verbunden, da eine Verlegung der Treppenanlage zu den Bahnsteigen erforderlich wäre. Aktuell stehen hierfür keine Mittel zur Verfügung. Die Argumentation der Deutschen Bahn und der Fördermittelgeber ist, dass die barrierefreie Anbindung der Gleise über die Aufzüge am städtischen Bahnhofsteg bereits gegeben ist.

Ferner drängt die Stadt darauf, dass die Sichtbeziehung aus der Bahnhofshalle in Richtung des Bahnhofplatzes wesentlich verbessert wird.

Zur Umsetzung der Maßnahmen am Ulmer Hauptbahnhof setzt die Deutsche Bahn auf die Akquirierung von Bundesfördermitteln. Das einschlägige Förderprogramm läuft bis 2026. Der Baubeginn ist nach heutigem Kenntnisstand für 2023 geplant.

Ungeachtet dieser kurz- bis mittelfristig zu realisierenden Maßnahmen hält die Stadt an einer langfristigen Erneuerung der Unterführung und an deren Anbindung an die Schillerstraße im Sinne des Citybahnhofkonzeptes fest.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch